

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 37 (1959)
Heft: [5]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Durrer, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sen war, wird er weniger als Schweizer betrachtet. Immerhin verbrachte er den Großteil seiner Lebensjahre in St. Gallen. 1644 geboren, trat er bereits als 16jähriger in St. Gallen ein. Er wurde ein sehr gelehrter Benediktinermönch, war auch einige Jahre Professor des kirchlichen Rechtes in Salzburg, wo er an der dortigen Universität großes Aufsehen erregte. 1687 wurde er zum Abt von St. Gallen gewählt. 8 Jahre später wurde er von Papst Innozenz XII. zum Kardinal ernannt in Anerkennung seines vorbildlichen Wirkens und Lebens als Mönch, Lehrer und Abt. Als Kurienkardinal sollte er in Rom residieren. Hier starb er jedoch schon am 4. September 1696, erst 52 Jahre alt. Er hinterließ große wissenschaftliche Werke.

Der dritte und letzte Schweizer Kardinal war Kaspar Mermillod. Er steht uns zeitlich schon bedeutend näher und ist uns daher bekannter. Als Bischof hatte er unter dem Kulturkampf sehr zu leiden. Er wurde nach dessen Ende Bischof von Lausanne und Genf. Seine Ernennung zum Kardinal fiel ins Jahr 1890. Als Kurienkardinal starb er aber schon 2 Jahre später in Rom im Alter von 68 Jahren. Das Klima von Rom war also für unsere Kardinäle nicht sehr günstig. Das hat sich seither aber auch geändert, und so hoffen wir, daß es einem zukünftigen schweizerischen Kurienkardinal bekömmlicher sei.

P. Raphael

BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. Walter Chr. Koch: *Unter der Kanzel von Ars* (Aussprüche des heiligen Pfarrers von Ars). 96 Seiten, kart. Fr. 1.60. Kanisius-Verlag, Freiburg/Schweiz, Konstanz/Baden, München 23.

Heilige verstehen es, in ein paarschlichten Worten mehr zu sagen als unheilige Menschen in ganzen Bänden. Dessen wird man sich bewußt, wenn man die kernigen Sätze des heiligen Pfarrers von Ars liest, die der Verfasser hier zusammengestellt hat.

Es ist ein Buch für Vielbeschäftigte, Priester oder Laien.

Kaplan Werner Durrer

Ida Lüthold-Minder: *Dorothe von Flüe und ihr Jüngster*. 96 Seiten, brosch. Fr. 3.60. Kanisius-Verlag, Freiburg/Schweiz, Konstanz/Baden.

Wenn Frauen nicht begreifen wollen, wie der heilige Nikolaus von Flüe seine Frau mit soviel Kindern und noch einem in der Wiege verlassen konnte, dann müssen sie dieses Büchlein lesen, das uns die Seelengröße der unvergleichlichen, christ-

lichen Frau und Mutter Dorothe schildert.

Solche Frauen, Frauen mit opferbarem Herzen, sind der fruchtbare Mutterboden priesterlicher Berufe. Ihr Jüngster wurde Priester.

«*Begnadete Liebe*», von Berchmans Egloff. 76 Seiten. Kart. Fr./DM. 3.80, Ppbd. Fr./DM. 4.80. Verlag Räber, Luzern.

Mit beneidenswerter Sicherheit öffnet der Autor dem modernen Menschen einen Zugang zu den Forderungen des heiligen Evangeliums. Wer sein neuestes Büchlein gelesen hat, weiß, auf was es im christlichen Leben ankommt, und die Übung selbstloser Nächstenliebe wird ihm bestimmt leichter fallen. P. Vinzenz Stebler

P. Bruno Scherer — unsern Lesern längst kein Unbekannter mehr — stellt sich einer größeren Öffentlichkeit als Dichter vor in dem eben erschienenen Büchlein: «*Vom Geheimnis des Kindes*». Erschienen beim Rex-Verlag in Luzern und von Hans Tomamichel illustriert. Preis Fr. 6.80. Ein sinniges Geschenk auf Weihnachten.